

Neues Hörbuch für einen schaurig-schönen Feierabend

S2-LS/LN-R8-12.11.04

Ein mörderisch edler Burgunder

Renate Pfeiffer und Andreas Borchering präsentieren einen Krimi-Medley rund um den Rebensaft

Grünwald ■ In ihrem ersten Hörbuch, gab sie mit hechelnder Piepsstimme die von Herrehausstatter Rudolph Mooshammer (genannt Mosi) in Buchform gefassenen Erlebnisse seines Yorkshire-Hündchens Daisy wieder („Ich, Daisy. Bekenntnisse einer Hundelame“). Jetzt hat die Theater- und Filmschauspielerinnen Beate Pfeiffer die sich mit drei „F“ schreibt, wie Pfeiffer in der „Feuerzangenbowle“ zusammen mit ihrem Lebensgefährten und Grünwalder Verleger-Partner Ernest Staar ein neues originelles Hörbuch fertiggestellt, in dem „Weinkrimis“ für beglückten Schauder sorgen.

Was lag näher, als diese von Beate Pfeiffer zusammen mit den Schauspielern Andreas Borchering, Joachim Raaf und Ernest Staar szenisch gesprochenen

„Weinkrimis zum Schmunzeln“ (ISBN 3-937142-00-2) im Rahmen einer Lesung in der Vinothek „Barrique“ vorzustellen, wo Geschichten rund um mörderisch edle Tropfen und den Tod in der Burgundersauce zum Ambiente passen.

Tödliche Burgundersauce

Weil der Wein in den Gläsern garantiert unvergiftet war, konnten sich die zahlreichen Besucher dieses Events ganz beruhigt dem mentalen Nervenkitzel hingeben, den Beate Pfeiffer und Andreas Borchering (Joachim Raaf war verhindert, weil er gerade in Köln „Verbotene Liebe“ dreht) mit einer Art Krimi-Medley quer durch alle sieben schön-schaurigen Geschichten des Hörbuchs erzeugten. Zwei der Stücke („Putzteufelchen“ und „Ein guter Tropfen“)

hat die Schauspielerinnen sogar selbst verfasst. Die übrigen, mit überraschenden Schlusspointen versehenen Kurzkrimis stammen aus der Feder des Mundart-Autors Wolfgang Ohler, einem Pfälzer Weinkenner, der sich überdies als Vizepräsident des Pfälzischen Oberlandesgerichts verdingt.

Zuviel verraten von den Clous der Krimis wollten die Vorleser bei dieser Performance natürlich nicht. Und so konnten die aufmerksamen Zuhörer (aber das doch ziemlich deutlich!) erahnen, was mit dem Kommissar passieren wird, der von der Ehefrau eines Mordopfers zum delikaten Wildschweinbraten in Burgundersauce eingeladen wurde.

Welche Rolle in dem Hörbuch ein 41er Rothschild spielt oder was ein „schwerer Burgunder“ (in

der Flasche, versteht sich) und eine übereifrige Putzfrau am verstaubten Weinregal so alles anrichten können, sei an dieser Stelle ebenso wenig ausgeplaudert, wie Angelinas Racheplan für den ungetreuen Hans oder das tödliche Geheimnis eines abgestumpften Ehealltags.

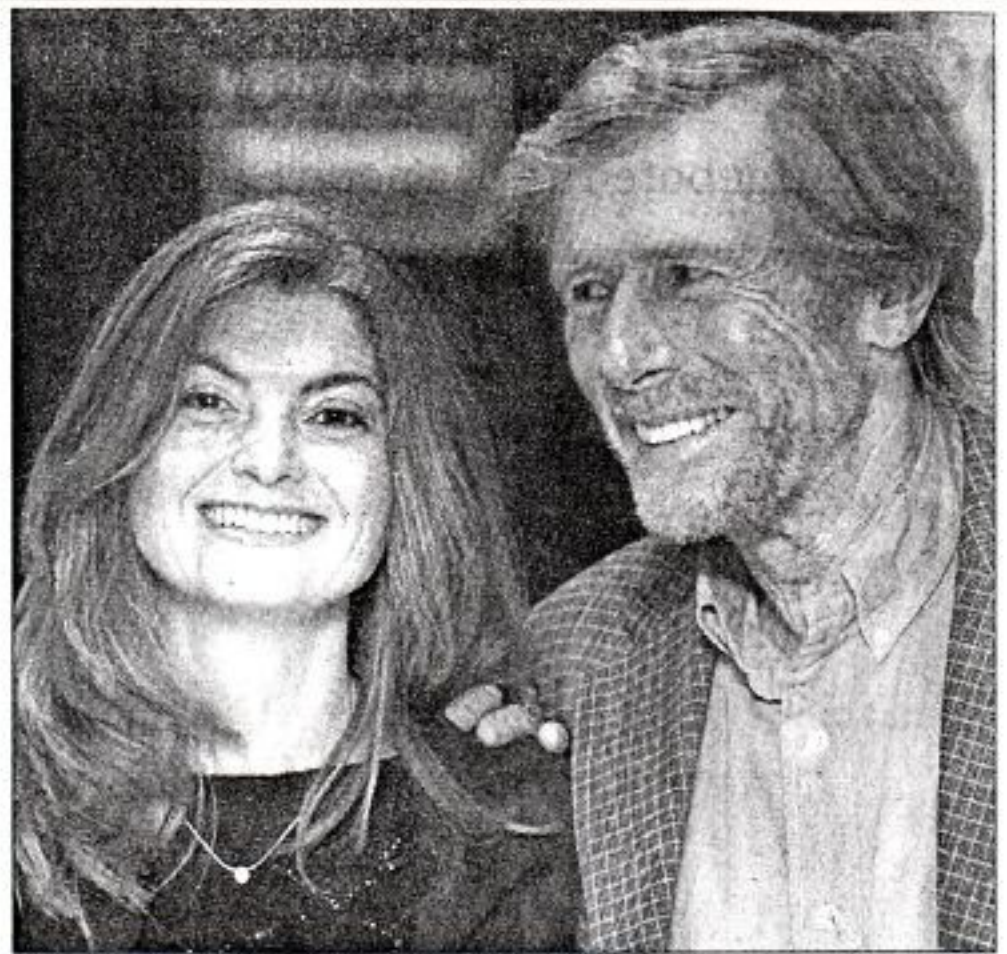
Am besten, man trinkt ein Glas Wein, wenn man sich diese gelungene Produktion (vielleicht abends bei Kerzenschein?) zu Gemüte führt. Aber vorher sollte man sich vergewissern, ob auch wirklich alle Fenster und Türen gesichert sind! Übrigens: Auf die von Beate Pfeiffer gesprochenen „Abenteuer einer Stubenfliege“, die Anfang 2005 als nächstes Hörbuch erscheinen, darf man schon gespannt sein.

ROSWITHA GROSSE

Wanfrieder Lesung Wine & Crime mit Horst Janson

Der Kultur- und Verkehrsverein Wanfried hat die Episode Gloria von Thurn und Taxis abgehakt. Anstelle der Fürstin kommt am 15. September Horst Janson zur „Wanfrieder Lesung“ auf Gut Marienhof. ► **LOKALES**

„WERRA-RUNDSCHAU“
VOM SAMSTAG,
17. AUGUST 2002



Die „Wanfrieder Lesung“ 2002 bestreiten am 15. September auf Gut Marienhof die Schauspieler Beate Pfeiffer und Horst Janson.

„Wanfrieder Lesung“ nun mit Horst Janson

Am 15. September auf Gut Marienhof

WANFRIED. Ähnlich turbulent wie das vergangene Sommerwetter gestalteten sich für den Kultur- und Verkehrsverein Wanfried die Vorbereitungen für die „Wanfrieder Lesung“.

Das in Zusammenarbeit mit der Stadt Wanfried organisierte und weit über die Werra-Meißner-Region hinaus bekannte und beliebte Kultur-event litt im Vorfeld unter den Wunschvorstellungen von Gloria Fürstin von Thurn und Taxis, die in diesem Jahr engagiert worden war, um Kostproben aus ihrem Buch „Unsere Umgangsformen - Die Welt der guten Sitten von A - Z“ auf Gut Marienhof zum Besten zu geben.

Im Terminkalender der Fürstin schien der Wanfrieder Termin jedoch keinen festen Stand zu haben. Denn nachdem der ursprüngliche Termin vom 30. August auf ihre Bitte hin auf den 15. September verschoben worden war, bat Ihre Durchlaucht nun um eine weitere Verschiebung, die aber vom Kultur- und Verkehrsverein der Brombeermannstadt nicht akzeptiert wurde.

Guter Rat war zunächst bei den Verantwortlichen teuer, doch die guten Verbindungen der Familie von Roeder zur bayerischen Landeshauptstadt sorgten schnell für adäquaten Ersatz. So wird sich am Sonntag, 15. September, 18 Uhr, Horst Janson, einer der beliebtesten deutschen Schauspieler, ein Stelldichein auf Gut Marienhof geben. Zusammen mit Beate Pfeiffer und musikalisch beglei-

einer musikalisch interpretierten Krimi-Lesung mit Weinprobe. Unter dem Motto „Wine & Crime“ stehen Kultur und Genuss gleichermaßen im Vordergrund, wobei das Schauspieler-Duo Beate Pfeiffer und Horst Janson Witziges und Gruseliges aus zum Teil noch unveröffentlichten Texten von u.a. Roald Dahl, Gitta List, Wolfgang Ohler und Angela A. Eßer lesen. Unterstützt wird die Veranstal-



Gitarrist Roland Gebhardt begleitet die Wanfrieder Lesung.

tung vom Landgasthof „Gemeineschänke“ Altenburschla, Kleines „Garten- und Weinkontor“ Wanfried und Elektro-Grüning, Eschwege. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit bzw. können zurückgegeben werden. Nähere Informationen und eventuelle Kartenbestellungen unter der Wan-

Tolle Lesung

Die Wanfrieder Lesung war am Sonntag erneut von Erfolg gekrönt. Ausverkauftes Haus gab es bei „Wine & Crime“ mit Beate Pfeiffer, Horst Janson und Roland Gebhardt.



Crime & Wine zelebrierten im Rahmen der „Wanfrieder Lesung“ Beate Pfeiffer und Horst Janson.

FOTO: F. PUJULA

Perfekte Mischung aus Sprache und Musik

Wanfrieder Lesung wiederum ein voller Erfolg

Von Francisco Pujula

WANFRIED. Ihre Durchlaucht war nicht erschienen - aber das wusste das Publikum schon lange und kam doch in Scharen: die Veranstaltung an diesem Sonntag war ausverkauft. Denn die jährliche „Wanfrieder Lesung“ des Kultur- und Verkehrsvereins hat sich in wenigen Jahren zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt, wo ein großes Stammpublikum neben der Attraktivität einer Literaturlasung auch die freundlich-kultivierte Atmosphäre und nicht zuletzt den idyllischen Reiz des Marienhofes mitten in einer bezaubernden Landschaft genießt.

Mit oder ohne Fürstin. Bekanntlich sollte Gloria von Thurn und Taxis, vom alten Geschlecht der Inhaber des „Reichspostgeneralats“, aus ihrem Buch über Umgangsformen vorlesen - und brüskierte den Wanfrieder Verein mit wiederholten, zuletzt unerfüllbaren Verschiebungswünschen. So weit, so schlecht.

Aber nicht schlecht für die Veranstalter: sie reagierten schnell und richtig - und verpflichteten drei Künstler, die mit einem zugkräftigen Programm kamen - mit dem bizarren Titel „Crime & Wine“: eine kurzweilige Sammlung von kurzen „Kriminalgeschichten“, die alle mehr oder weniger mit Wein zu tun hatten - mit

Wein höchster Qualität, versteht sich, mit edlen Tropfen, um ihretwegen gar ein Mord geschehen kann: wie in der Geschichte „Corpus delicti“.

Vorgelesen und musikalisch illustriert wurden die Geschichten von einem gut aufeinander abgestimmten Trio bestehend aus (die Dame zuerst) der Schauspielerin Beate Pfeiffer, die hauptsächlich im Münchner Raum wirkt, aus Horst Jansen, einem erfahrenen Schauspieler, der oft in Film und Fernsehen zu sehen war, zum ersten Mal 1960 in „Ein Glas Wasser“ neben Gustaf Gründgens, und aus Roland Gebhardt, der mit der Gitarre stimmige, hervorragend gespielte Improvisationen um die Geschichten schuf und einmal mit einer eigenen Version von „Yesterday“ sich als hochkarätiger Interpret auswies.

Eine Lesung, die mit einer Perle des Genres begann, Roald Dahls „Der Butler“ und neben einiger Spannung auch viel zum Schmunzeln bot. Horst Jansen war ein korrekt-eleganter Sprecher und Beate Pfeiffer, die schon lange im Synchron-Geschäft tätig ist, gefiel vor allem mit komödiantischen Akzenten (besonders hübsch: „Feuer und Wasser“).

Viel Applaus - und, als Beiprogramm, auch reichlich Gelegenheit zum Selbstprobieren von guten Weinen: aber diesmal natürlich ohne „Crime“.

„WERRA-RUNDSCHAU“
NR. 217 vom
DIENSTAG, 17. SEPT. 2002

Kultur- und Verkehrsverein Wanfried e.V., Marktstraße 2, 37281 Wanfried, Tel. 0 56 55 / 10 67



„Wanfrierer Lesung“ 2002

Statt „Umgangsformen“ nun auf der „Spur des Mörders“



Sie gestalten die „Wanfrierer Lesung“ auf Gut Marienhof: Beate Pfeiffer, Horst Janson und Roland Gebhardt.

Der eigentliche Termin der beliebten „Wanfrierer Lesung“ der 31. August 2002, wurde auf Bitte von Gloria Fürstin von Thurn und Taxis auf den 15. September verlegt. Schon diese Verschiebung konnte nur mit großen Schwierigkeiten und erheblichem Aufwand realisiert werden.

Dem Wunsch der Fürstin um erneute Terminverschiebung konnte die Vereinsführung aus diversen Gründen nicht mehr Folge leisten. Die Neuterminierung auf den 15. September der weit über die Grenzen der Werra-Meissner-Region anerkannten und seit Januar ausverkauften Veranstaltung wurde größten-

teils akzeptiert.

So war - nach Ausladung der Fürstin - nun für die Veranstalter rasches Handeln angesagt. Schon seit langem unterhält der Kultur- und Verkehrsverein bundesweit ausgezeichnete Kontakte zu vielen Künstlern. Und tatsächlich konnte nach einigen Telefonaten ein exzellentes Künstlerensemble für die „Wanfrierer Lesung“ gewonnen werden.

Beate Pfeiffer und Horst Janson werden bei einer musikalisch interpretierten Krimi-Lesung gemeinsam mit dem Gitarristen Roland Gebhardt zu erleben sein.

Unter dem Titel „Wine & Crime“ präsentiert das Trio z.T. noch unveröffentlichte Texte, u. a. von Roald Dahl.

Die Kurzkrimis sind amüsant, spannend und ein bisschen zum Erschrecken - auf alle Fälle das Richtige, um einmal vom Alltag abzuschalten.

Freuen Sie sich auf eine spritzig-gruselige „Wanfrierer Lesung“ mit brillanten Interpreten auf Gut Marienhof am **Sonntag, 15. September, um 18.00 Uhr.**

Die „Wanfrierer Lesung“, eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Stadt Wanfried, fand noch spontane und dankenswerte Unterstützung vom Landgasthof Gemeindegasthof Altenburschla, „Kleines Garten- und Weinkontor“ Wanfried und von

Elektro-Grüning, Eschwege.

Die Vorbereitungen zur „Wanfrierer Lesung“ 2002 begannen bereits im vergangenen Jahr. Eingebunden in die Organisation waren von Anfang an die Buchhandlung Braun in Eschwege und die Schreibwarenhandlung Braun in Wanfried. Beide Geschäfte haben mit viel Geduld und Verständnis die Turbulenzen bis in die doch noch glücklich verlaufene Endphase der Lesung mitgetragen - ihnen sei ein besonderer Dank ausgesprochen.

Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit bzw. können zurückgegeben werden. Infos zur Lesung unter Tel. 056555/1067.



Gut Marienhof wurde 1724 gegründet. Es liegt in wunderschöner und absolut ruhiger Alleinlage auf einer Hochebene des Schlierbachwaldes über dem Werratal und vor den Toren Thüringens. Zum vierten Mal findet die beliebte „Wanfrierer Lesung“ statt

„WERRA-RUNDSCHAU“ NR. 224
- WANFRIEDER SEITEN - VOM MITWOCH, 25. SEPT. 2002

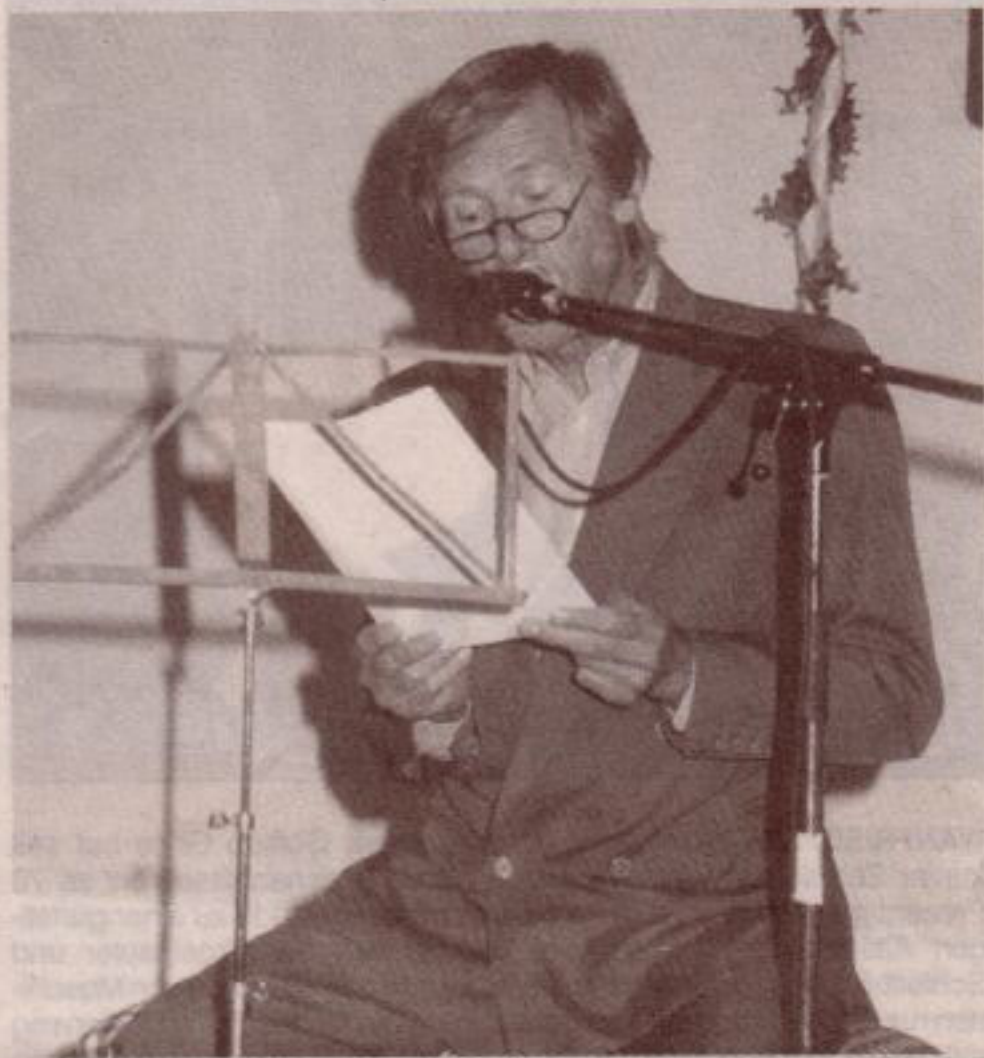
Kultur- und Verkehrsverein Wanfried e.V., Marktstraße 2, 37281 Wanfried, Tel. 0 56 55 / 10 67



Die gemeinsame Veranstaltung von Kultur- und Verkehrsverein sowie der Stadt Wanfried war zweifelsohne ein kultureller Höhepunkt im Werra-Meißner-Kreis



Sie begeisterten mit ihrer musikalischinterpretierten Krimilesung „Wine & Crime“ das Publikum der Wanfrieder Lesung auf Gut Marienhof: Beate Pfeiffer und Roland Gebhardt (Foto 1) und Horst Janson (Foto 2).



Wanfrieder Lesung



Der Kultur- und Verkehrsverein war am Wochenende des 14. und 15. Septembers bei zwei Großveranstaltungen eingebunden. An diesen beiden Tagen galt es, die "Wanfrieder Lesung" auf Gut Marienhof zu organisieren und im Rahmen der Werratal-Tage Wanfried in Eschwege zu repräsentieren. Mit viel Zeit- und Arbeitsaufwand - schon im Vorfeld - ist es jedoch gelungen, beide Aktionen erfolgreich abzuschließen.

Dies wurde aber nur durch die Unterstützung anderer möglich, und ihnen soll herzlich Dank gesagt werden, Dank an: Daniel Krüger und Eric Schabacker, Ute und Birte Baden, Evelyn Michel, Uwe Eberhardt, Marinus Bout und Markus Streitenberger, Beate und Jochen Friedrich, Melitta Plafki und Inge Lotze, Heike und Horst Wagner, Bärbel und Detlef Kophamel, Regine Rohmund und Angelika Greunig, Christa und Rüdiger

Marz, Uwe Roth und Roland Gross, Monika und Uli Aschhoff, Gabi Thomas und Diana Wetzstein, Uwe Schäfer und Wolfgang Wörner, Marion und Frank Susebach, Hartwig Rexrodt, Eberhard Mosebach und Thomas Schocke, Schreibwarenhandlung Braun, Wanfried, Freiwillige Feuerwehr, Wanfried, Kleines Garten- und Weinkontor, Wanfried, Handballabteilung des VfL Wanfried, Kath. Kirchengemeinde, Wanfried, Bauelemente Ruoff, Wanfried, Landgasthof Gemeindegasthaus Altenburschla, E-Neukauf Gärtner, Wanfried, Buchhandlung Braun, Eschwege, Elektro Grüning, Eschwege, Musikladen Thorsten Horn, Eschwege, Stadt Wanfried und die Familien von Roeder vom Gut Marienhof.



Mit einer musikalisch interpretierten Krimilesung "Wine & Crime" begeisterten Beate Pfeiffer, Horst Janson und Roland Gebhardt die Besucher der "Wanfrieder Lesung" auf Gut Marienhof

Gänsehaut im neuen Weinkeller

Die Dame in der Vinothek ist ganz aufgelöst. „Bitte, Herr Inspektor, kommen Sie schnell! Ein Mann liegt halb tot im Keller.“ – „Rufen Sie den Krankenwagen“, rät der Kriminaler. Doch die Dame schluchzt: „Er hat versucht, mich umzubringen!“

An der Stelle brechen die beiden Schauspieler **Beate**

Pfeiffer und **Andreas Borcharding** ihre Krimi-Lesung ab. Die Zuhörer stehen im Keller der neuen Weinhandlung *Barrique* in Grünwald. Dort wird das Hörbuch *Weinkrimis zum Schmunzeln* (Verlag Pfeiffer-Staar, 14,95 Euro) präsentiert.

„Sehr witzig, die Weinkrimis. Und Appetit anregend“, lobt Schauspieler **Jacques Breuer**.

Auch **Thommy Fuchsberger** ist begeistert: „Das wird der Hit!“



Thommy Fuchsberger und Jacques Breuer gefielen die Weinkrimis

Die Weinhandlung von **Oliver Schäfer** kam ebenfalls gut an: Es gibt's neben Wein auch 14 Sorten Öl, Whisky, Essig und andere Delikatessen. **CLAUDIA HECKELMANN**



Hatten Spaß: Ernest Staar, Beate Pfeiffer und Andreas Borcharding Fotos: Ralf Kruse

DIE GLOSSE



Von Balthasar Blaumann

Warum die Pfalz nicht die Toskana Deutschlands ist

Lustig ist die Vorstellung schon: Wenn die Pfalz die Toskana Deutschlands wäre, dann wäre das Weintor eine Zahlstelle auf der Strada di Riesling, der Dornfelder würde in Chianti umgetauft und Speyer müsste es mit Florenz aufnehmen.

Es ist doch so: Kaum erhebt sich in Deutschland irgendwo ein Hügel mit einem Baum drauf, schon kommt einer und sieht darin eine toskanische Zypressenlandschaft. Wenn alle alles sein wollen, dann ist keiner mehr irgendwas. Identität gewinnt man eben nur, wenn man sich auf einen Kern konzentriert. Und die Pfalz ist ja gerade deswegen so charmant, weil sie nicht vorgibt, etwas anderes zu sein.

Gut, hier wachsen Wein und Feigen und wie in Italien versteht man sich aufs Dolce Vita. Aber den Slogan Toskana Deutschlands akzeptieren wir erst, wenn sich auch unsere südlichen Nachbarn einen neuen zulegen. Ich schlage vor: die Pfalz Italiens.

Herzlichst Ihr

Balthasar Blaumann

Mein Lieblingsplatz

Nach dem Mord zu den Wildrosen

Wolfgang Ohler, einer der Autoren der „Weinkrimis zum Schmunzeln“, entspannt sich am liebsten in seiner Wohn- und Heimatstadt Zweibrücken. Dem Pfalzclub Magazin hat er seinen Lieblingsplatz gezeigt.

Wolfgang Ohler führt ein Doppelleben. Als Krimiautor bringt er – natürlich nur auf dem Papier – reihenweise Menschen um und als Vizepräsident des Pfälzischen Oberlandesgerichtes Schwerenöter hinter Gitter. Womit wir uns gleich am Ausgangspunkt unseres Spaziergangs befinden, dem barocken Schloss der Wittelsbacher Herzöge. Denn das ehemalige Residenzschloss ist heute Sitz des Pfälzischen Oberlandesgerichts. „Ein Ort, der auch für Besucher interessant ist“, erläutert Wolfgang Ohler, „das Schloss ist der größte pfälzische Profanbau im Barockstil nordischer Prägung.“

Erholsames Grün

Von hier aus führt unser Weg vorbei am bekannten Rosengarten und dann durch den, wie man ihn früher nannte, Storchekanton, einen Stadtteil von Zweibrücken. „Diese bürgerliche Idylle inspiriert mich, sie ist der Tatort meiner Krimis“, meint Wolfgang Ohler schmunzelnd. „Zur Erholung zieht es mich allerdings zur Fasanerie mit dem Tschifflicker Wald und Wildrosengarten“, fährt der Krimiautor fort. In wenigen Schritten haben wir seinen Lieblingsplatz erreicht und befinden uns inmitten von üppigem Grün – ganz automatisch verlangsamen wir unseren Gang.

Ein lebendiges Rosenmuseum

„Ich mag dieses Gelände, weil es ursprünglich anmutet. Im Wildrosengarten finden Sie ganz alte Rosensorten, die längst nicht mehr im Handel sind und die hier gehegt und gepflegt werden“, erklärt uns Wolfgang Ohler. Gleich neben dem Garten liegt die Fasanerie. Hier stand Anfang des 18. Jahrhunderts ein Lustschloss, heute laden ein Hotel und ein Restaurant mit gehobener Küche zum Verweilen ein.

Wolfgang Ohler muss wieder zurück ans Gericht, aber wir können noch ein bisschen bleiben und den Duft der Rosen genießen ■



Foto: Staff Zweibrücken

Zur Person

Wolfgang Ohler hat außer zahlreichen Krimis auch viele Romane, Erzählungen, Theaterstücke und Kurzgeschichten geschrieben. Die CD „Weinkrimis zum Schmunzeln“ mit Hörstücken von Wolfgang Ohler, die in der Pfalz spielen, bekommen Sie hier:

Verlag Pfeiffer-Staar
Parzivalstraße 8a
82031 Grünwald
Telefon: 089 488207



WEIN IN WORTEN

Wein war schon immer inspirierend. Wie inspirierend aber Bücher über Wein sein können, überrascht. Als entdeckte man eine neue Welt. Und den doppelten Genuss.



FÜR SCHÜCHTERNE FRANZÖSISCHER DIE GROSSE HALLWAG WEINSCHULE

Mit 100 Weinen um die Welt

Für den Kurkenzähler auf der Wein-
tasche ansetzt, öffnet eine Tüte, meint
er – zur Welt! Für ihn ist es ein ganzes
– zur Welt! Mit 27 Weinproben
dickt er Sie einmal um die Welt: Sie
leben, wie sich Boden, Klima und
alter einer Region auf Charakter und
Eigenart ihrer Weine auswirken. Und
e lesen das Erlebte zu benennen.
in perfekter Einseitig!
HALLWAG Verlag:
40 Seiten; 19,90 €.



... FÜR STÜRMIISCHE WERN JOHNSON/STEPHEN BRADBURN DER GROSSE JOHNSON

Die Enzyklopädie der Weine, Weinbaue-
gebiete und Weinerzeuger der Welt

Hugh Johnson ist der erfolgreichste
Weinautor der Welt; die aktualisierte
5. Auflage seines Klassikers belegt ein-
drucksvoll warum: wie er kompliziertester
Zusammenhänge verständlich darstellt,
wie er hinter die Kulissen Mächt und in
den Weingütern keinen Stein auf dem
anderen lässt, wie er die Weinwelt im
Stern erobert, das macht ihm keiner
nach. In seiner Informationsdichte un-
erreicht!
HALLWAG Verlag:
672 Seiten; 49,90 €.



... FÜR LEIDENSCHAFTLICHE MICHAEL BRADBENT MICHAEL BRADBENTS GROSSE WEINE

Notizen aus 50 Jahren zu Weinen und
deren Entwicklung aus 3 Jahrhunderten
Michael Broadbent, der seit 1966 das
von ihm gegründete Wein-Department
beim Londoner Auktionshaus Chris-
tie's leitet, hat im Laufe seiner Karriere
die weltweid edelsten Tropfen aus den
letzten drei Jahrhunderten verkostet
können. Seine Notizen dokumentieren
die Veränderungen großartiger Weine
in Stil, Qualität und Geschmack: klei-
ne, herrliche Biographien. Meisterhaft!
HALLWAG Verlag:
672 Seiten; 75,00 €.



... UND FÜR AUDIOIDAKTEN WOLFGANG ORLOR/BERTE PFEIFFER WEINKRIMIS ZUM SCHMUNZELN

Kriminalis mit Thema Wein –
ein Hörbuch.
Lauschen Sie lustigen und spannenden,
zum Teil erstmals veröffentlichten, Kri-
minalgeschichten, die sich alle um das
Thema Wein drehen und den Alltag ein-
weg vergessen lassen. Eine besondere
Art der Vorfreude gesprochen von Ber-
te Pfeiffer, Andreas Borchering, Ju-
chim Raaf und Ernest Staat. Komisch,
kündlich und skurril!
Verlag Pfeiffer-Staat;
Laufzeit 65:34; 14,95 €.
ISBN 3-937142-00-02



Die
schönsten Gläser
sind oft auch die sarn-
sten – Spülen und Trocken
wird die oft unentbehrlich apen-
end. Letzteres löst Schweiß
mit dem Gläserrocken WA-1 mit
kein Anfliegen, kein Umfallen,
keine Fasseln, keine Scherben.
Endlich! Auch für 6 GLÄ-
SER. Ab 14,95 €.

Man
ist schnell gereigt,



Der
Beweis, das man
Vorfreude sehen kann:
im mundgeblästen De-
kantier aus Kristallglas mit
Feinstülber von Aristodemo strebt
der Wein zu Ihnen – und Ihre

15 Jahre



Antik & Glas Huber

Antiquitäten • Restaurationen
Stil- und Massivholzmöbel • Einmal
Kunstverglasungen • Luster • Lampen
auf über 400 m²
Besuchen Sie uns! Oder machen Sie einen
Besuch durch unsere Ausstellungen
www.antik-glas-huber.com

Nächster Schauort am 7.11.04 von 10 bis 18 Uhr

Wir stellen aus: „Heim-Handwerk – Ne
München • Mals 83 Stand 225 vom 27.11.

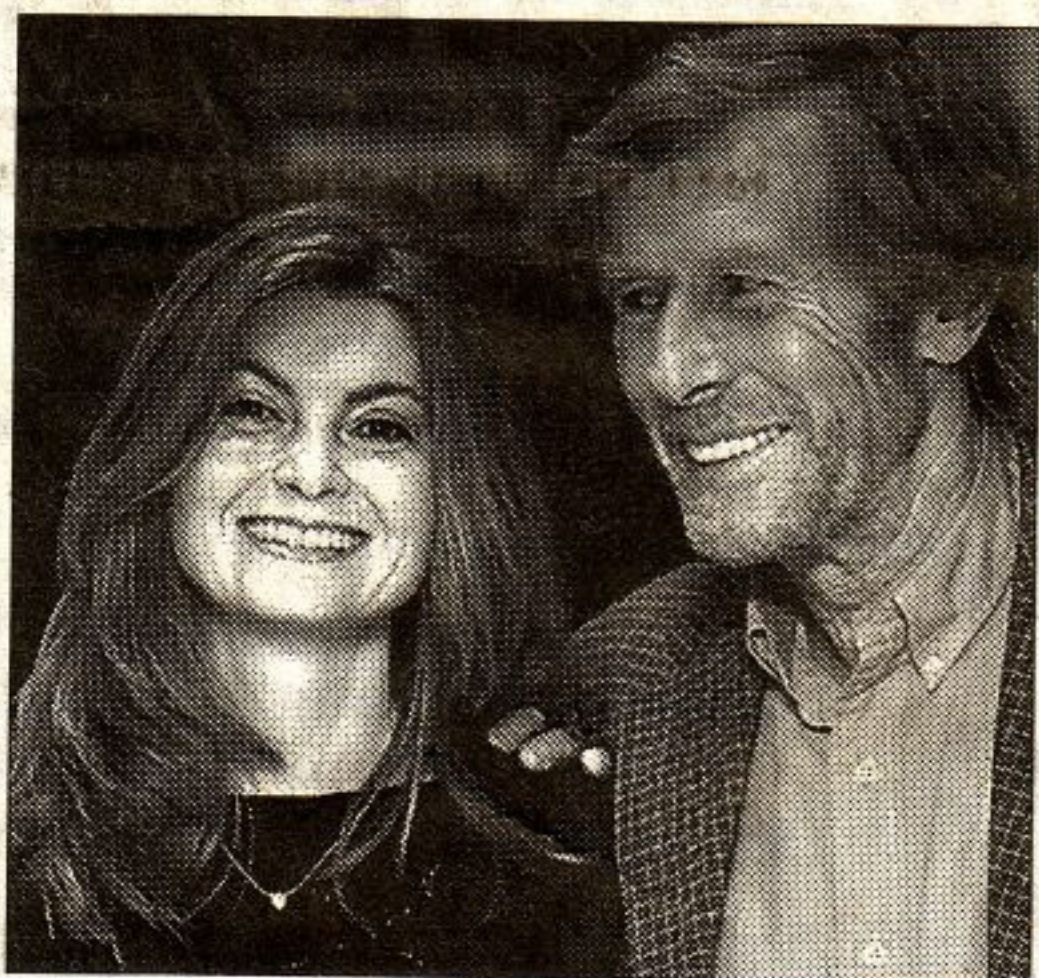
Antik & Glas Huber, München: 12, 85077
Tel 084 59 / 13 99, Fax 084 59 / 13 99

www.weinrot.com

Der Shop für Genießer

... Südtirol • Toskana • Piemont ...
auch Großhandel





Sprachgewaltig: Beate Pfeiffer und Horst Janson. Foto: Haas

Auf der Spur des Mörders

Grünwald ■ Liebe geht durch den Magen, Essen ist Kultur, also: Kulinarisches und Theatralisches, Wort und Musik gehören zusammen. Das sah man auch bei der musikalisch interpretierten Krimi-Lesung in der Grünwalder Einkehr. Denn unter dem Motto „Wine & Crime“ standen Kultur und Genuss gleichermaßen im Vordergrund. Das Schauspieler Duo-Beate Pfeiffer und Horst Janson lasen Witziges und Gruseliges aus zum Teil noch unveröffentlichten Texten, Roland Gebhardt (Gitarre) rundete das Bild ab. Und es ist richtig: Nur wer an diesem Abend einen guten Rotwein getrunken hatte, der konnte sich gelassen auf die gefährliche Spur des Mörders begeben. Diese Reihe soll, so Wirftin Edith Pongratz, mit neuen Ideen weitergeführt werden. *ole*

20. Juli 2007
Süddeutsche Zeitung